

Seite	Nummer	Datum
1 von 4	15/08	09.08.2008

Seehafen Rostock bestätigt Rekordergebnis des Vorjahres

Mehr rollende Ladung und mehr Passagiere im ersten Halbjahr 2008

Im Rostocker Hafen gingen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2008 insgesamt 14 Millionen Bruttotonnen Fracht über die Kaikanten. Davon wurden 13,2 Millionen Tonnen im Seehafen und 800.000 Tonnen in weiteren Rostocker Hafenanlagen umgeschlagen. Die Frachtmenge im Seehafen lag damit auf dem Rekordniveau des ersten Halbjahres 2007. Von Januar bis Juni 2008 erhöhte sich die Zahl der Fährpassagiere um 46.000 auf 1.062.000.

„Volatile Rohstoff- und Energiemärkte sowie die aus den USA überschwappende akute Finanzkrise haben auch Auswirkungen auf die Wirtschaft und den Warenaustausch in der europäischen Gemeinschaft. Die Bestätigung des Halbjahresergebnisses von 2007 beim Güterumschlag ist ein Erfolg und zeigt die Stabilität unseres Universalhafens. Allerdings sehen wir mit zunehmender Sorge, die Nervosität der Märkte und den derzeit wieder überbordenden Konjunkturpessimismus. Die tatsächliche wirtschaftliche Lage ist häufig deutlich besser als die Stimmung. Aber die Unsicherheit über eine Vielzahl ökonomischer Faktoren lässt gerade in den vergangenen Jahren durch bemerkenswertes Wirtschaftswachstum verwöhnte Volkswirtschaften schwarz sehen“, sagt Ulrich Bauermeister, Geschäftsführer der Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock.

Seehafen Rostock

Von den 13,2 Millionen Tonnen umgeschlagener Güter entfielen 8,4 Millionen Tonnen auf die rollende Ladung des Fähr- und RoRo-Verkehrs. In diesem Bereich gab es einen Zuwachs von 200.000 Tonnen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007. 64 Prozent des Gesamtumschlags im Universalhafen Rostock wurden durch die Fähr- und RoRo-Verkehre erzielt. Im Massengutbereich wurde mit 4,7 Millionen Tonnen Schütt-, Flüssig- und Stückgütern etwas weniger Fracht (minus 150.000 Tonnen) umgeschlagen als im Vorjahreszeitraum. „An der deutschen Ostseeküste bleibt der Seehafen Rostock beim Massengutumschlag Spitzenreiter“, so Ulrich Bauermeister.

Insgesamt 4.720 Fähr-, RoRo-, Fracht- und Kreuzfahrtschiffe wurden im ersten Halbjahr 2008 im Seehafen Rostock und in Warnemünde abgefertigt, darunter 3.053 Fähren und 321 RoRo-Schiffe.

Auf den fünf Fähr- und drei RoRo-Verbindungen von und nach Dänemark, Schweden, Finnland, Estland und Lettland wurden 227.386 LKW (begleitete Einheiten) transportiert, ein Plus von vier Prozent. Auch der Umschlag von unbegleiteten Einheiten (Trailer und Wechselbrücken) nahm zu. 71.242 unbegleitete Einheiten wurden verladen, ein Zuwachs von 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Durch die Frequenzerhöhung auf zwölf Ganzzüge pro Woche von und nach Verona in Italien Anfang des Jahres und die Aufnahme einer zwei Mal wöchentlich verkehrenden Ganzzugverbindung von und nach Wels in Österreich zu Beginn des Sommers konnte auf dem Terminal für den Kombinierten Ladungsverkehr die Zahl der Ladeeinheiten um 13 Prozent auf 33.946 erhöht werden. Das entsprach einer Menge von 725.384 Tonnen. Wöchentlich verkehren insgesamt 24 Kombiverkehrszüge von und nach Verona (12), Basel (5), Duisburg/Hamburg (5) und Wels (2). „Bei nachhaltig ansteigenden Treibstoffpreisen sind multimodale Verkehrsketten ökonomisch und ökologisch eine effiziente Alternative. Der Ausbau der Infrastruktur auf dem KV-Terminal Rostock wird mit der Mengenentwicklung Schritt halten“, erklärt Ulrich Bauermeister.

Der Umschlag von Flüssiggütern stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres 2008 leicht an: 1,85 Millionen Tonnen wurden über die Kaikanten gepumpt. Zuwächse gab es bei Gas- und Heizöl, Kondensat, Methanol, Naphta und Pygas. Einen Rückgang beim Rohölumschlag.

Umgeschlagene Schüttgüter lagen mit 2,5 Millionen Tonnen auf Vorjahresniveau. Rückläufig war u.a. die Verladung von Gerste (minus 300.000 Tonnen), KAS (minus 100.000 Tonnen) und Zement (minus 60.000 Tonnen). Steigerungen konnten beim Umschlag von Kohle (plus 150.000 Tonnen), Rapsschrot (plus 110.000 Tonnen) und Weizen (plus 130.000 Tonnen) erzielt werden.

Einen erheblichen Rückgang von 43 Prozent auf 352.000 Tonnen gab es bei Stückgütern. Hier waren insbesondere Einbußen, beim Umschlag von Holz und Gipskartonplatten zu verzeichnen. Windkraft- und Krananlagen gingen hingegen vermehrt über die Kaikanten.

Neubau von Liegeplätzen

Die Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock plant in diesem Jahr mit einem Investitionsvolumen von 17 Millionen Euro. Neben laufenden Reparatur- und Wartungsarbeiten sind die wichtigsten Projekte: Neubau von Liegeplatz 8 in Warnemünde inklusive Flächenbefestigungen und Medienverlegung sowie Neubau von Liegeplatz 36 am Pier II im Seehafen.

Große Vielfalt und große Schiffe

Auch in diesem Jahr sind in keinem anderen deutschen Hafen so viele verschiedene Kreuzfahrtschiffe zu bestaunen wie in Rostock-Warnemünde. 30 sind es an der Zahl. Bis September werden diese Urlauberschiffe 115 Mal Kurs auf die Warnowmündung genommen haben. Mehr als 170.000 Passagiere aus aller Welt, so viele wie nie zuvor, sind in diesem Jahr an Bord der Schiffe. Durch die 22 Passagierwechsel, die von AIDA Cruises (19) mit der „AIDAbella“ und von Transocean Tours (3) mit der „Astor“ in Rostocks Ostseebad vollzogen werden, starten und beenden etwa 40.000 Urlauber ihre Seereise in Warnemünde. Das heißt, insgesamt werden rund 210.000 Kreuzfahrttouristen in dieser Saison im Hafen abgefertigt.

19 internationale Kreuzfahrtreedereien schicken ihre Schiffe in dieser Saison nach Warnemünde. Die in den USA beheimatete Kreuzfahrtreederei Carnival Cruise Line ist in dieser Saison das erste Mal in Rostock präsent.

Die Kreuzfahrtsaison 2008 begann am 21. April mit dem Einlaufen des 252 Meter langen Schiffsneubaus „AIDAbella“ von AIDA Cruises und endet voraussichtlich am 27. September mit dem Auslaufen der „Balmoral“ der Reederei Fred Olsen. Es gibt bzw. gab 19 Doppelanläufe, sechs Dreifachanläufe (2. und 12. Juni, 2. und 12. Juli, 12. und 14. August) und einen Vierfachanlauf von Kreuzfahrtschiffen (2. September).

Acht Passagierschiffe laufen bzw. liefen erstmals Warnemünde an: „AIDAbella“, „Pacific Venus“, „Crown Princess“, „Carnival Splendor“, „Balmoral“, „Astor“, „Ventura“ und „Eurodam“. Vier dieser Schiffe, die „AIDAbella“ von AIDA Cruises, „Carnival Splendor“ von Carnival Cruise Line, „Ventura“ von P&O und „Eurodam“ von Holland America Line, wurden erst dieses Jahr in Dienst gestellt.

Die größten Kreuzfahrtschiffe dieser Saison sind die 295 Meter lange „Norwegian Jewel“ (elf Anläufe), die 294 Meter lange „Celebrity Constellation“ (acht Anläufe), die 290 Meter lange „Carnival Splendor“ (fünf Anläufe), die 290 Meter lange „Crown Princess“ (drei Anläufe), die 290 Meter lange „Ventura“ (ein Anlauf), die 285 Meter lange „Arcadia“ (ein Anlauf), die 285 Meter lange „Eurodam“ (zwei Anläufe), die 261 Meter lange „Orania“ (ein Anlauf), die 252 Meter lange „AIDAbella“ (20 Anläufe) und die 247 Meter lange „Celebrity Century“ (vier Anläufe). Etwa die Hälfte aller Anläufe (56 von 115) wird 2008 von diesen Großschiffen in Warnemünde bestritten.

Weitere Informationen: www.rostock-port.de